

INHALT

Inhalt	1
Warnhinweise	2
Systemübersicht	2
Übersicht	2
Systemkomponenten	3
Funktionsweise	4
Systemkonfigurationen	5
Installation	7
Installationsortwahl	7
Installationsvorschriften	11
Werkzeug-/Materialbedarf	13
Vorgehensweise	14
1. Installation der PYRO-Box	14
2. Installation der TUBES	19
3. Systemanschlüsse	24
4. Konfigurationswahl	26
5. Systemtest	27
Einsatz	30
Datenanzeige	30
Instandhaltung	30
Anweisungen	30
Austausch der Modembatterie	31
Kundenservice	32

WARNHINWEISE



Warnhinweis: Brand-, Verbrennungs- und Explosionsgefahr!

Kurzschlüsse vermeiden, Bauteile weder quetschen noch zerlegen, das System vor Temperaturen von über 100 °C schützen und nicht durch Verbrennen entsorgen.

Auslauf- und Explosionsgefahr des Akkus für das Modem.

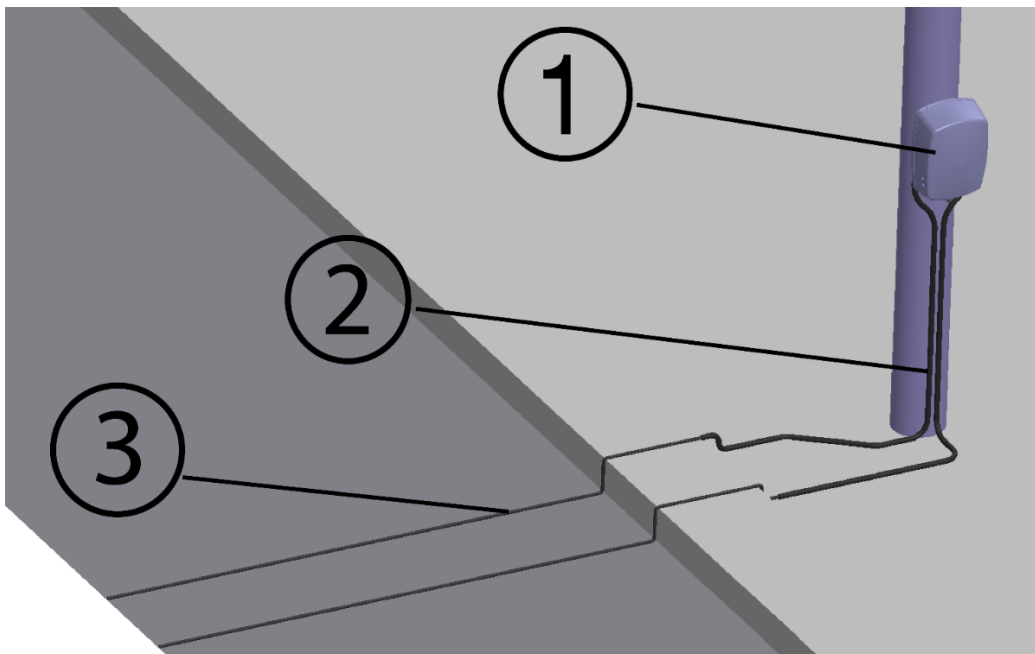
- Montieren Sie den Akku für das Modem nicht verkehrt herum, laden Sie ihn nicht auf, lagern Sie ihn nicht verkehrt herum oder waagrecht, mischen Sie ihn nicht mit verbrauchten Batterien oder anderen Batterietypen.
- Lagern Sie die PYRO-Box senkrecht mit dem **Eco-Counter**-Logo nach oben.



Bitte beachten Sie, dass Eco Counter-Systeme Messgeräte sind und bei der Installation wie im Einsatz vorsichtig zu handhaben sind.

SYSTEMÜBERSICHT

ÜBERSICHT

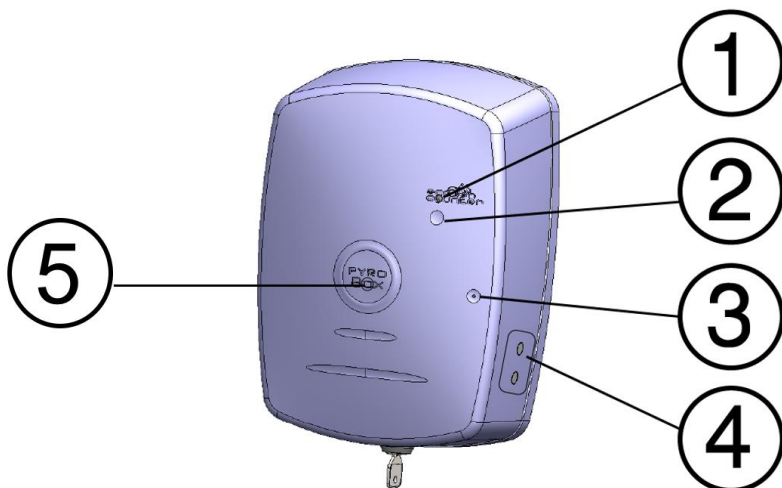


1	PYRO-Box
2	Filter
3	Zählrohr

Anordnungsbeispiel: MULTI-System mit Mini-TUBES

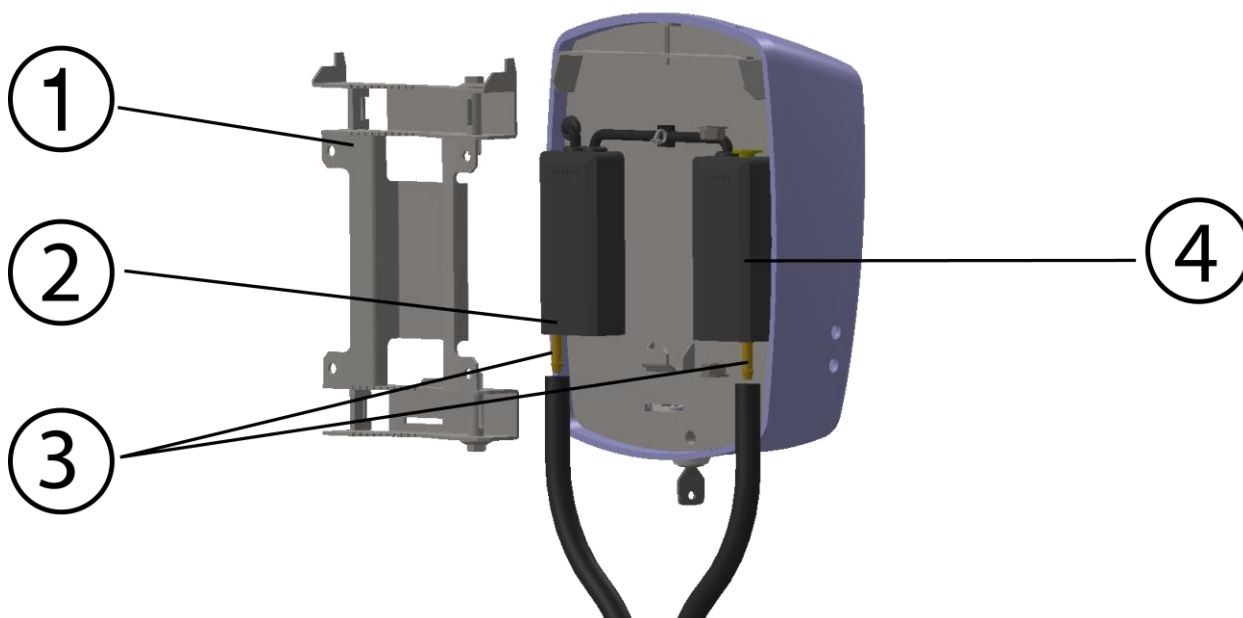
Nähere Informationen über mögliche Anordnungen: siehe Abschnitt Systemkonfigurationen, Seite 5

PYRO-Box – Vorderseite



1	LED-Kontrolllampe: informiert über den Systemstatus.
2	Aktivierungspunkt: beendet den Energiesparmodus.
3	Dieser Punkt darf nur auf Anweisung des Kundenservice aktiviert werden.
4	Öffnungen für den PYRO-Sensor: es gibt Öffnungen auf beiden Seiten der PYRO-Box, um den PYRO-Sensor auf die gegenüberliegende Seite richten zu können.
5	Nur auf Anweisung des Kundenservice zu aktivierender Punkt.

PYRO-Box – Rückseite

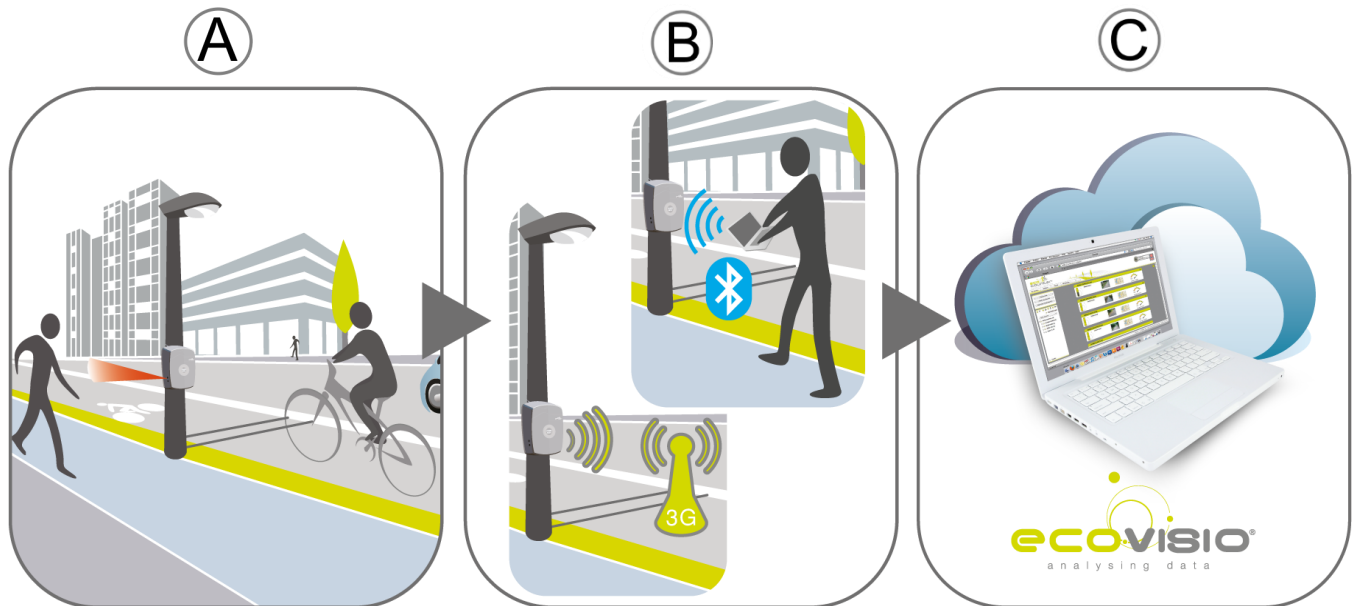


1	Befestigungsplatte
2	TUBES-Wandler Bewegungsrichtung OUT
3	Anschlussstutzen der TUBES-Wandler
4	TUBES-Wandler Bewegungsrichtung IN

Das MULTI mobil-Zählsystem **erfasst und unterscheidet:**

- **Fußgänger**
- **Radfahrer**
- **Bewegungsrichtungen**

Funktionsweise:



A	Der Sensor erfasst einen Durchgang und sendet ein Signal an die PYRO-Box , die daraufhin eine Zählung registriert.
B	Die erfassten Daten werden vor Ort mit der Eco-Link -Software von Ihnen abgefragt ODER Falls die Option Automatische Datenfernübertragung bei Ihrer PYRO-Box aktiviert ist, per 3G-Verbindung direkt an Eco-Visio übertragen. <i>Falls die Option Automatische Datenfernübertragung aktiviert ist, hat die Seriennummer an dritter Stelle ein „H“.</i> <i>Wenden Sie sich an Eco Counter, wenn Sie die Option aktivieren möchten.</i>
C	Über einen Internet-Browser können Sie auf unsere Eco-Visio -Software zugreifen, um Ihre Daten zu analysieren.









MULTI mobil ermöglicht mehrere Systemkonfigurationen.

Nach der Installation müssen Sie auf Eco-Link zunächst:

- **die verwendete Systemkonfiguration angeben und**
- **die passenden Einstellungen für die Zählschläuche auswählen.**

Diese Schritte sind notwendig für einen störungsfreien Betrieb.

KONFIGURATION	FUSSGÄNGER-MODUS <i>Ausschließliche Zählung von Fußgängern</i> <i>Mit Richtungserkennung</i>	RADFAHRER-MODUS <i>Ausschließliche Zählung von Radfahrern</i> <i>Mit Richtungserkennung</i>	MULTI-MODUS <i>Zählung von Fußgängern UND Radfahrern</i> <i>Nutzer- und Richtungserkennung</i>	SEPARATER MODUS <i>Gleichzeitige, separate Zählung von Fußgängern auf dem Fußweg UND Radfahrern auf dem benachbarten Radweg</i> <i>Nutzer- und Richtungserkennung</i>
Mini-TUBES  Ø 9 mm L 6 m + Filter Ø 15 mm L 150 cm	Vorsicht: Um Materialschäden zu vermeiden, installieren Sie Mini-TUBES nur auf Wegen für nichtmotorisierten Verkehr.			
Selektiv-TUBES  Ø 15 mm L 9 m		 Motorisierte Fahrzeuge werden nicht erfasst Achtung: Bei hohem Rad- oder motorisiertem Verkehrsaufkommen muss der Verkehr in eine Richtung verlaufen.	 Unzulässige Konfiguration Der PYRO-Sensor darf nicht auf motorisierte Fahrzeuge ausgerichtet werden	 Motorisierte Fahrzeuge werden nicht erfasst Achtung: Bei hohem Rad- oder motorisiertem Verkehrsaufkommen im gemischten Verkehr muss der Verkehr in eine Richtung verlaufen

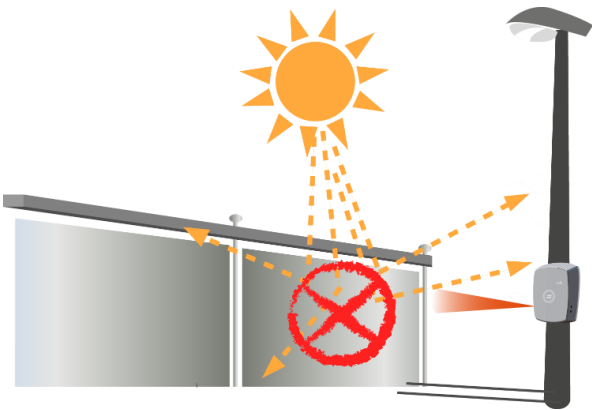
HINWEIS: Sie können anstelle der Mini-TUBES auch Selektiv-TUBES verwenden.

INSTALLATION

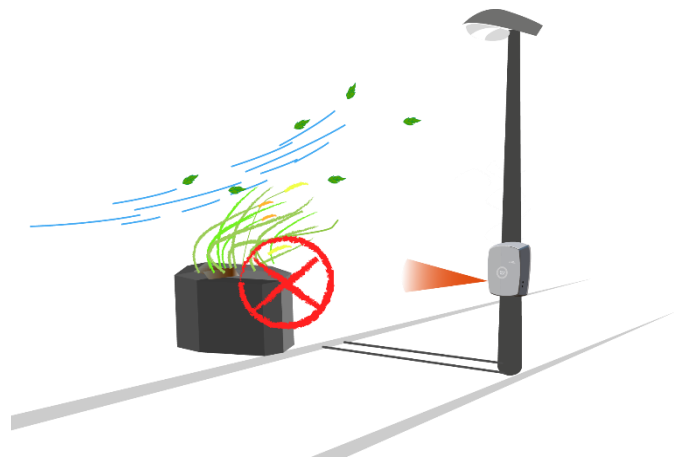
INSTALLATIONSORTWAHL

INSTALLIEREN SIE DIE PYRO-BOX NICHT AN STELLEN

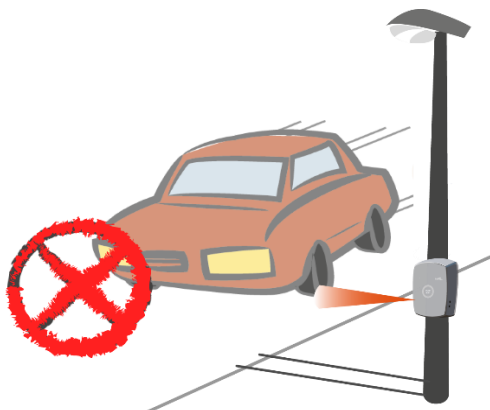
- Mit **Wärmequellen** gegenüber oder neben dem PYRO-Sensor:
 - Heizkörper
 - Direktes Sonnenlicht o. ä.



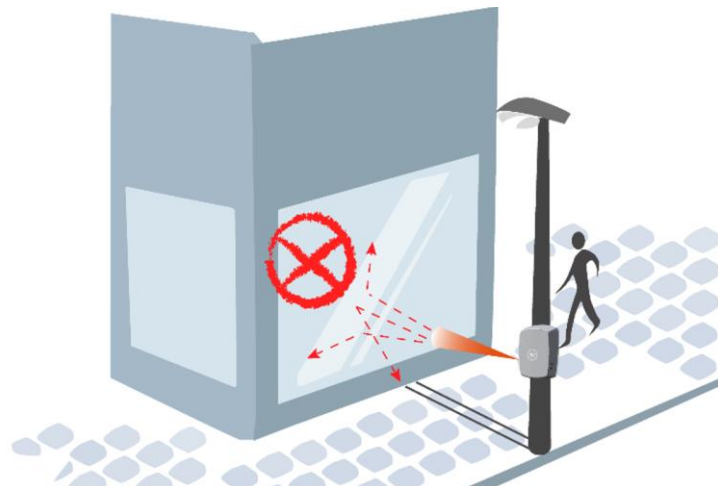
- Mit **beweglichen Gegenständen** gegenüber vom PYRO-Sensor:
 - Tür
 - Pflanzen, die sich im Wind bewegen, o. ä.



- Mit **motorisiertem Verkehr** vor dem PYRO-Sensor:
 - Dadurch wäre der Sensorbetrieb gestört.

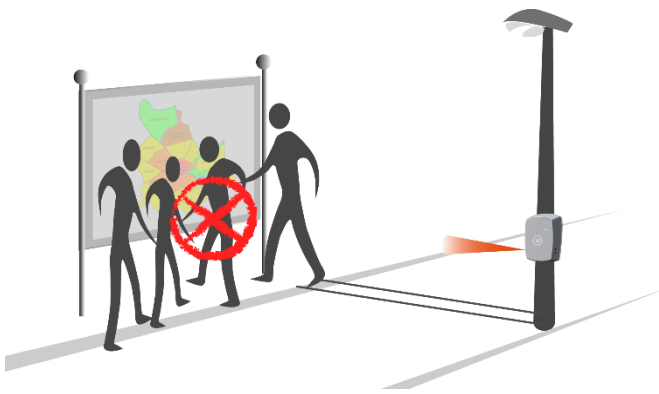


- Mit einer Scheibe oder sonstigen Spiegelflächen gegenüber oder vor dem PYRO-Sensor
 - Richten Sie den PYRO-Sensor auf eine ebene, nichtmetallische, nicht spiegelnde Fläche aus.



- Wo der Verkehr **stockt** oder **zum Stillstand kommt**

- An einer Hinweistafel, einem Anstieg o. ä.



- Durchgänge mit einer Breite von mehr als 4 Metern

- Jenseits von 4 Metern wird die Detektion nicht garantiert.



- Wo im Hintergrund des Hauptdurchgangs **Bewegungen** auftreten

- Tiere, Spaziergänger oder Autos



WÄHLEN SIE ALS INSTALLATIONSORT:

- Für eine PYRO-Box mit Automatischer Datenfernübertragung: eine Stelle mit **guter Netzabdeckung**.

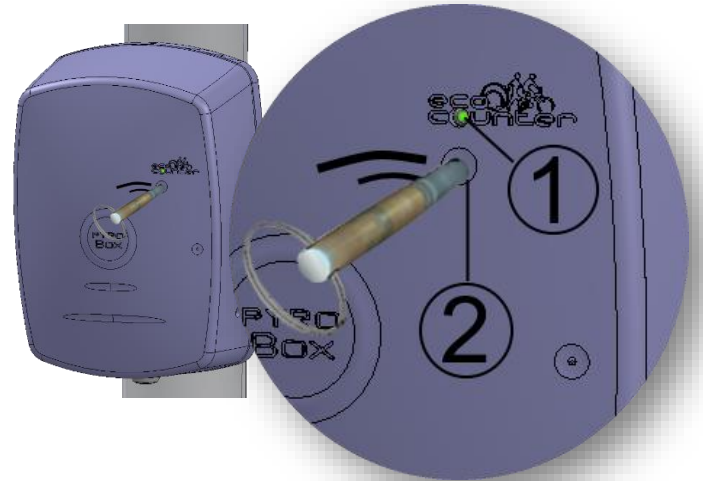
So testen Sie die Netzabdeckung:

- a. Ziehen Sie den Magnetschlüssel am **Aktivierungspunkt (2)** der PYRO-Box vorbei.

Die **LED (1)** über dem Aktivierungspunkt leuchtet bei diesem Vorgang grün auf.

Danach blinkt die **LED** in regelmäßigen Abständen blau.

Durch diesen Vorgang wird der Energiesparmodus der PYRO-Box beendet.



- b. Ziehen Sie den Magnetschlüssel sechs Mal am Aktivierungspunkt vorbei. Die LED leuchtet beim Vorbeiziehen des Magnetschlüssels grün. Nach dem sechsten Mal springt die LED auf blau und blinkt in regelmäßigen Abständen.
- c. Sobald der Aktivierungspunkt kontinuierlich blau leuchtet, öffnen Sie die Webseite <http://eco-counter.net/status/>

Netzabdeckungstestmodul:



*Falls Sie kein Mobilgerät mit Internetanschluss zur Verfügung haben, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt **Automatische Datenfernübertragung**, Seite 29, um die Netzabdeckung zu testen.*

INSTALLIEREN SIE DIE TUBES NICHT:

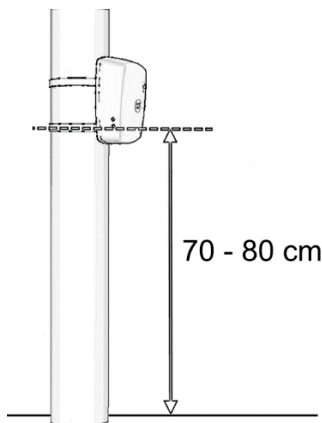
- Auf **unbefestigtem** Untergrund (Schnee, Gras, Schlamm o. ä.)
Die Impulse sind dort zu schwach, um eine Zählung auszulösen.
- Unter einer **mehr als 1 cm** dicken Schneeschicht
Die Impulse sind dort zu schwach, um eine Zählung auszulösen.
- An Stellen, wo Nutzer **anhalten, langsamer oder schneller** fahren/gehen
Der Algorithmus funktioniert nur bei konstanter Geschwindigkeit.
- An Stellen mit **dichtem oder sehr langsamem Verkehr**
Sehr langsam fahrende Fahrzeuge können ungewünschte Zählungen auslösen.
- An **kurvigen** Wegabschnitten
*Das TUBES-System liefert nur dann präzise Zählergebnisse, wenn es **im rechten Winkel** zur Durchfahrtachse installiert ist.*
- Auf **unebenen** Oberflächen
Eine zuverlässige Erfassung ist nur bei lückenlosem Kontakt zwischen Zählschlauch und Untergrund möglich.

• Einsatzdauer:

- Mini-TUBES: Installieren Sie die Schläuche für Zählkampagnen von höchstens 3 Monaten.
- Selektiv-TUBES: Sind für eine Durchfahrbelastung von ca. 250 000 Fahrzeugen ausgelegt.

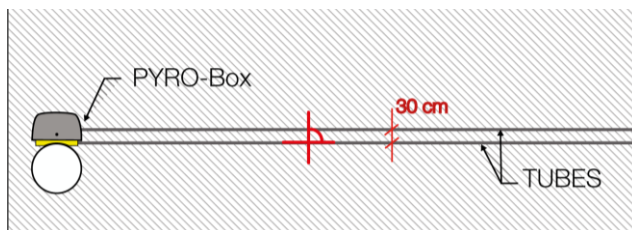
• Höhe des unteren Lochs: 70 bis 80 cm über dem Boden

Eine geringere oder größere Installationshöhe des PYRO-Sensors verursacht Falschzählungen.



• Abstand zwischen den Zählschläuchen: 30 cm

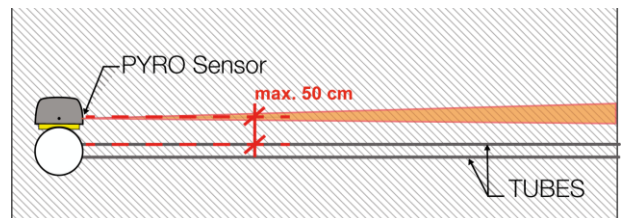
Ein geringerer oder größerer Abstand verursacht Falschzählungen.



Draufsicht

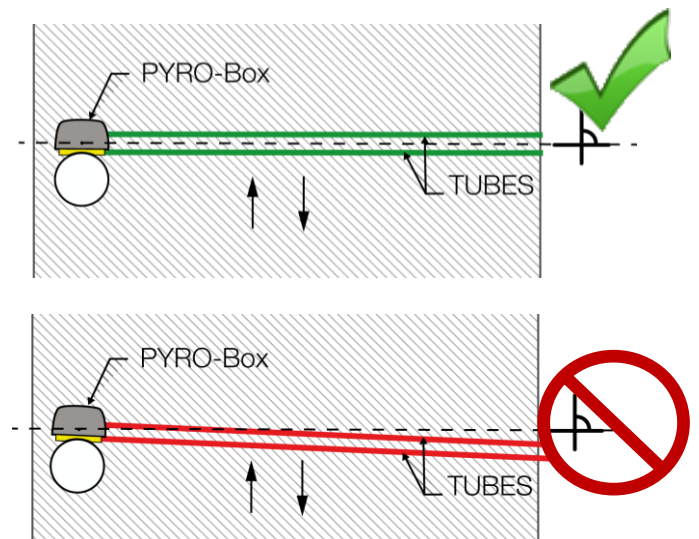
• Max. Abstand zwischen PYRO-Sensor und TUBES: 50 cm

Ein größerer Abstand führt zu Falschzählungen. Installieren Sie Zählschläuche und PYRO-Sensor auf einer Achse.



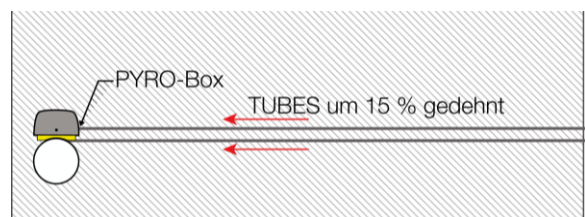
Draufsicht

• Strahlenbündel des PYRO-Sensor und TUBES im rechten Winkel zur Durchgangssachse



• TUBES um 15 % in Richtung PYRO-Box gedehnt

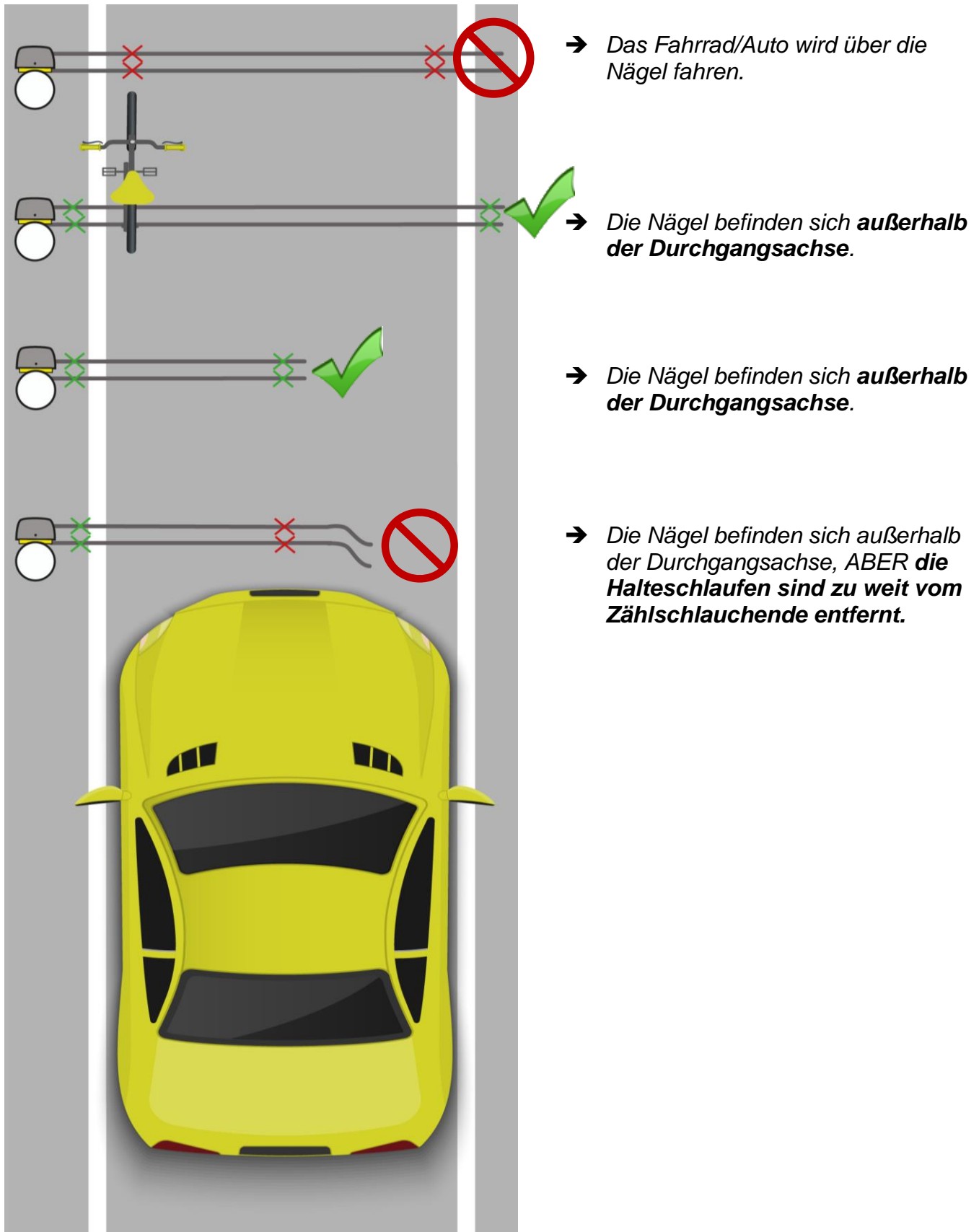
Das ist die optimale Spannung der Zählschläuche für eine zuverlässige Erfassung.



Draufsicht

• Halteschlaufen außerhalb der Durchgangsachse

Es muss vermieden werden, dass die Wegnutzer über die Befestigungsnägel fahren.





Eco-Link-Software

Mit der Eco-Link-Software kompatible Geräte:

- Notebook: **melden Sie sich auf Eco-Visio an und installieren Sie Eco-Link aus dem Zubehör-Interface.**

Kompatibilität: Windows XP und weitere - Bluetooth-Schnittstelle notwendig.

- Tablet oder Android-Smartphone  :

Laden Sie Eco-Link auf dem Google Play Store herunter. 

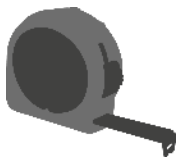
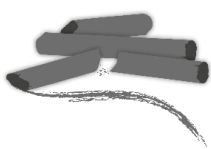
PYRO-BOX



TUBES



Verwenden Sie bitte ausschließlich die von Eco-Counter gelieferten TUBES. Der Einsatz von Zählschläuchen anderer Fabrikate verursacht Funktionsstörungen im System.



Falls die Oberfläche, auf der die Zählschläuche verlegt werden, extrem hart ist: Akkubohrer mit Bohrer Ø 6 mm

- **Selektiv-TUBES:** Butyl- bzw. widerstandsfähiges Textilklebeband

Beispiel: Klebeband Gorilla Tape 48 mm x 32 m

- **Mini-TUBES:** Isolierklebeband zum Befestigen der Halteschlaufen am Zähl Schlauch

Beispiel: Scotch - Gewebe-Reparaturband – Widerstandsfähiges Reparaturklebeband – L 3 m x B 19 mm – Farbe: schwarz



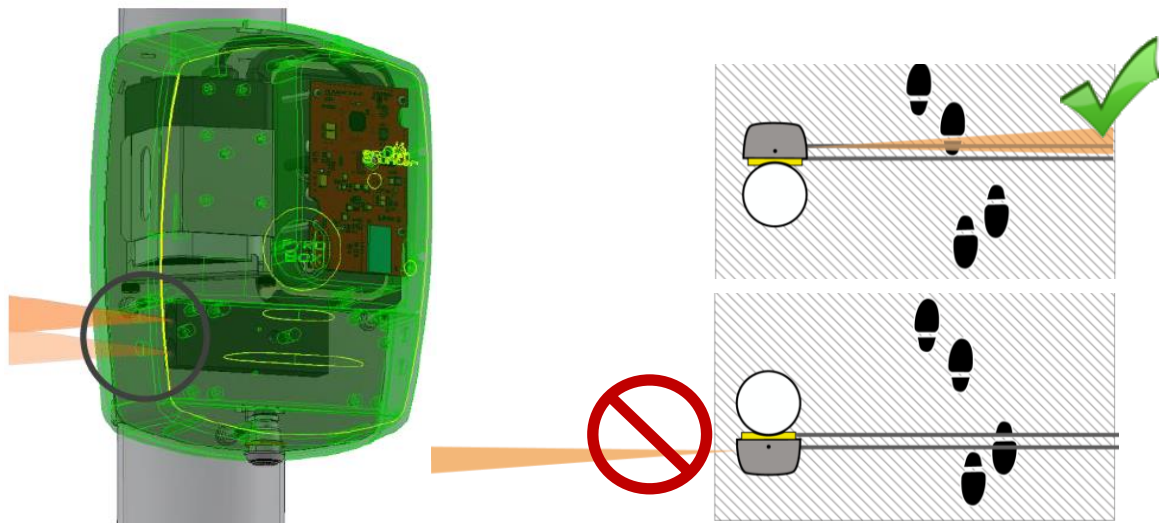
1. INSTALLATION DER PYRO-BOX



Verletzungsgefahr!

Tragen Sie während der Installation **Schutzhandschuhe** und eine **Schutzbrille**.

ACHTUNG: Der **PYRO-Sensor** zeigt nach links.
Richten Sie ihn auf die **TUBES** aus.



ZULÄSSIGER PFOSTENDURCHMESSER

- a. Zulässiger Minstdurchmesser 50 mm
- b. Zulässiger Höchstdurchmesser 200 mm

1

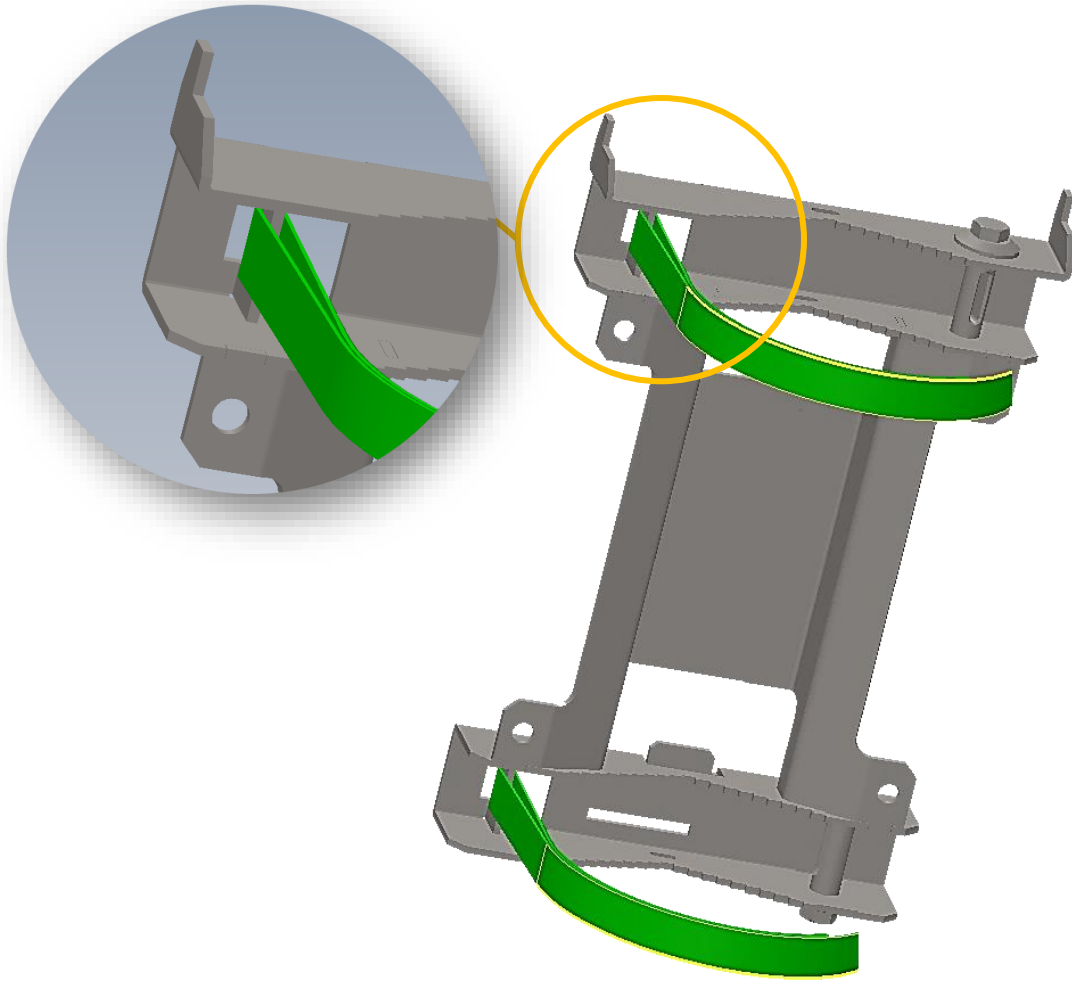
Biegen Sie die Stahlbänder um.

Die Knickstelle muss sich genau **auf halber Länge** des Stahlbands befinden.



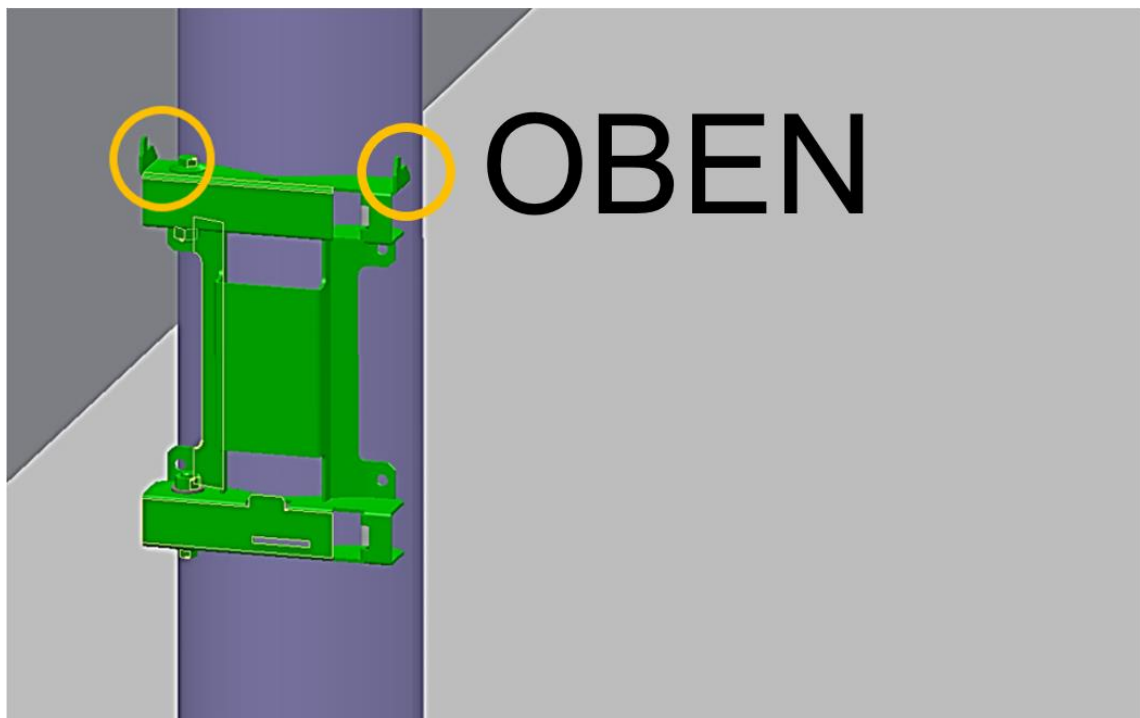
2

Führen Sie die Stahlbänder wie unten gezeigt durch die Befestigungsplatte:



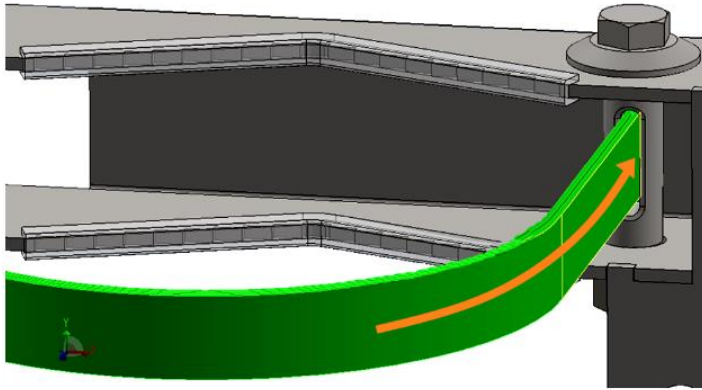
3

Halten Sie die Befestigungsplatte wie folgt an den Pfosten:

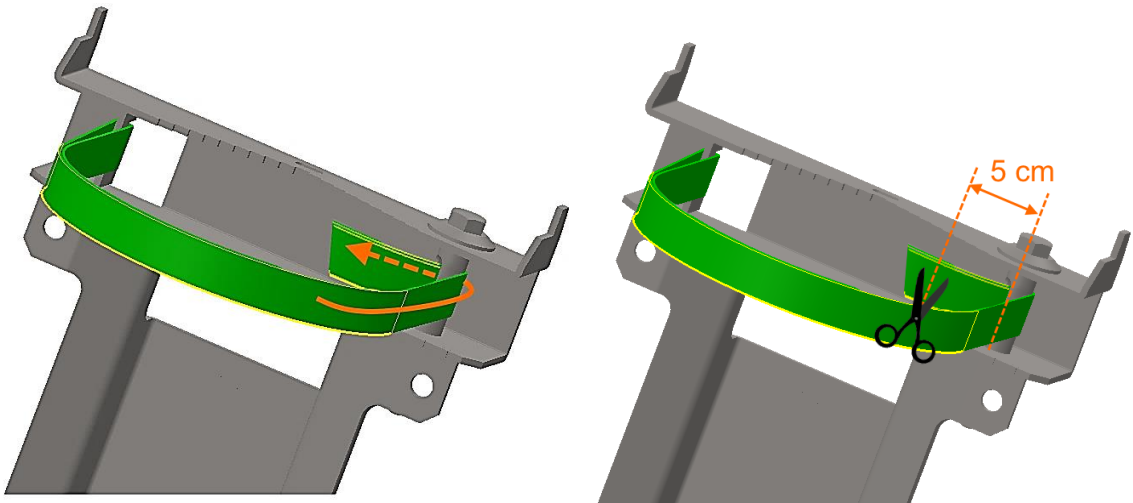


4

Führen Sie das obere Stahlband um den Pfosten herum. Stecken Sie beide Bandenden in den Schraubenschlitz.

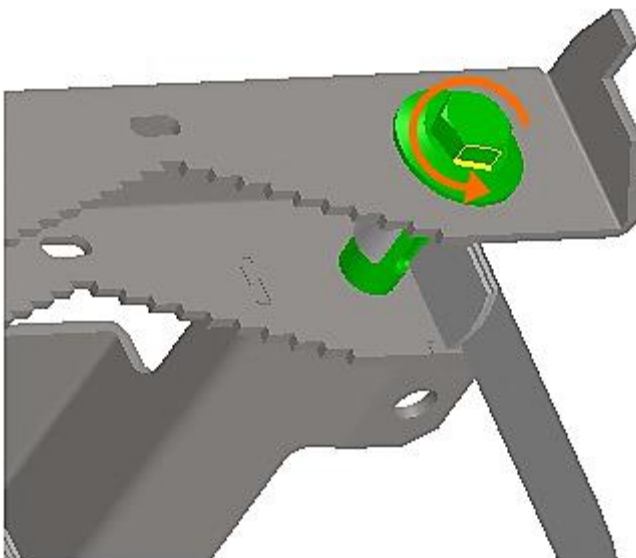


Schieben Sie die Enden so weit wie möglich ein, und schneiden Sie anschließend die überschüssige Länge wie unten gezeigt ab:



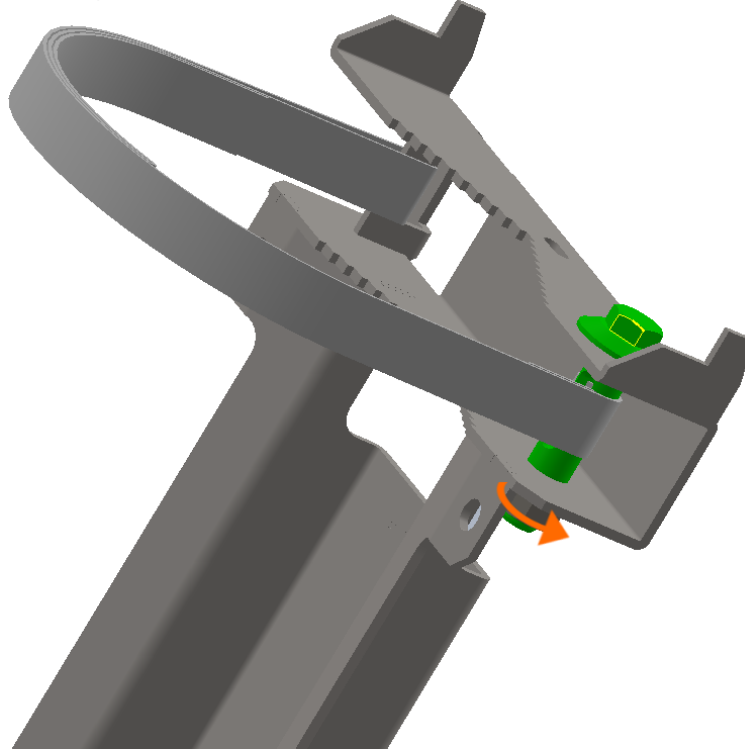
5

Ziehen Sie die obere Schraube um eine **halbe Schlüsselldrehung** gegen den Uhrzeigersinn fest. Verwenden Sie dazu den 10er Maulschlüssel.



6

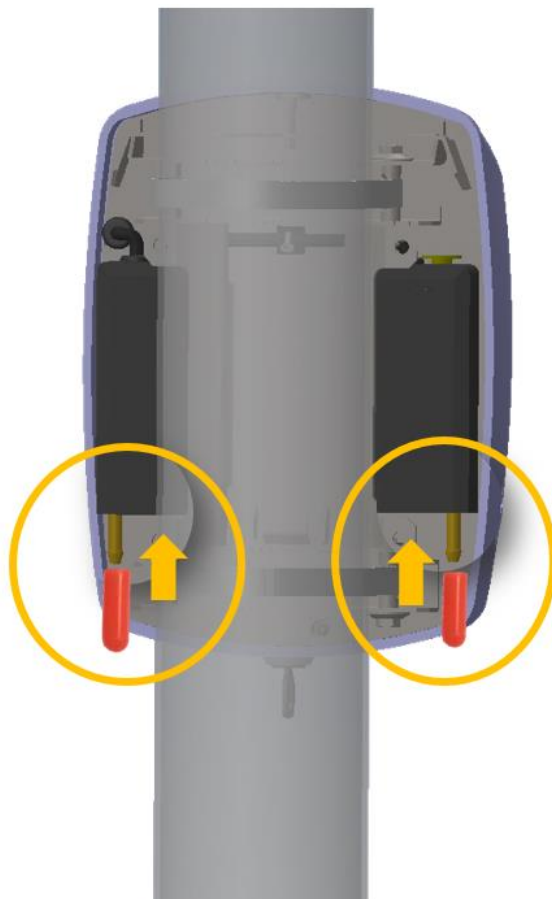
Blockieren Sie die obere Schraube und ziehen Sie gleichzeitig die untere im Gegenuhrzeigersinn fest. Verwenden Sie dazu den 13er Maulschlüssel.



7

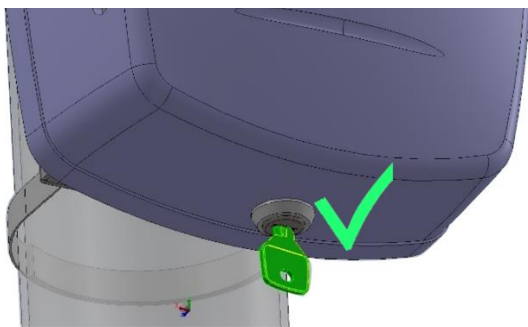
Falls Sie das Zählsystem im FUSSGÄNGER-Modus einsetzen, bringen Sie die Schutzkappen an die Anschlussstutzen der TUBES-Wandler an.

So verhindern Sie, dass Schmutz in die Wandler eindringt.



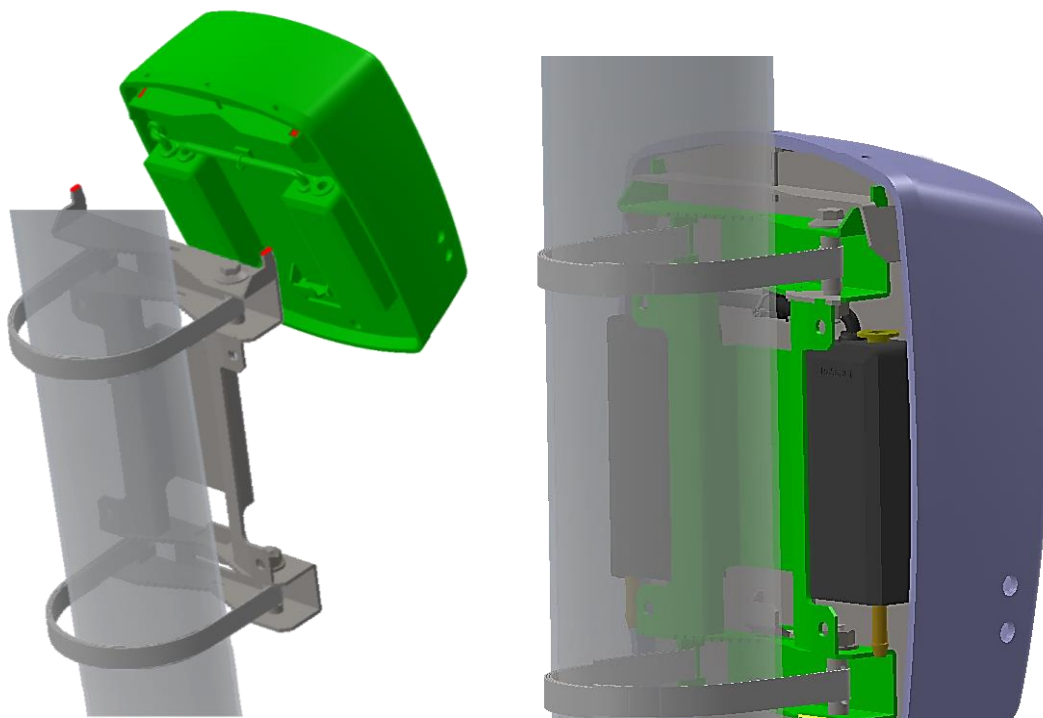
1

Bringen Sie das Schloss in die geöffnete Position.



2

Rasten Sie die PYRO-Box an der Befestigungsplatte ein. Legen Sie dazu die Rasten der PYRO-Box an die beiden Laschen der Befestigungsplatte.



3

Die PYRO-Box muss auf beiden Seiten ordnungsgemäß eingerastet sein.

4

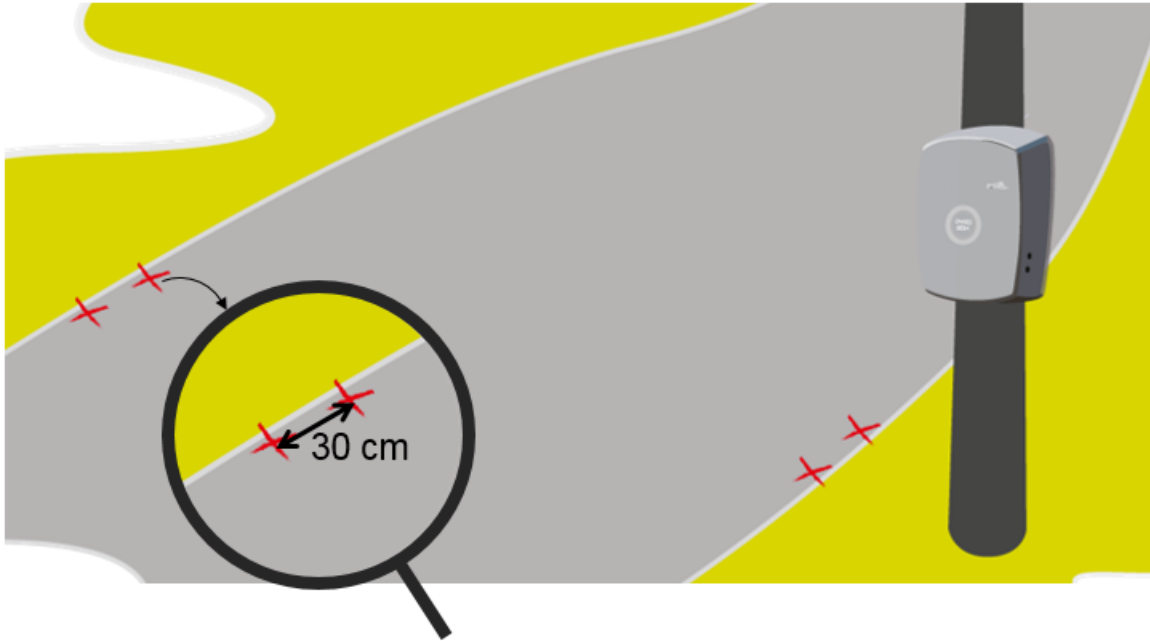
Verschließen Sie die PYRO-Box.

2. INSTALLATION DER TUBES

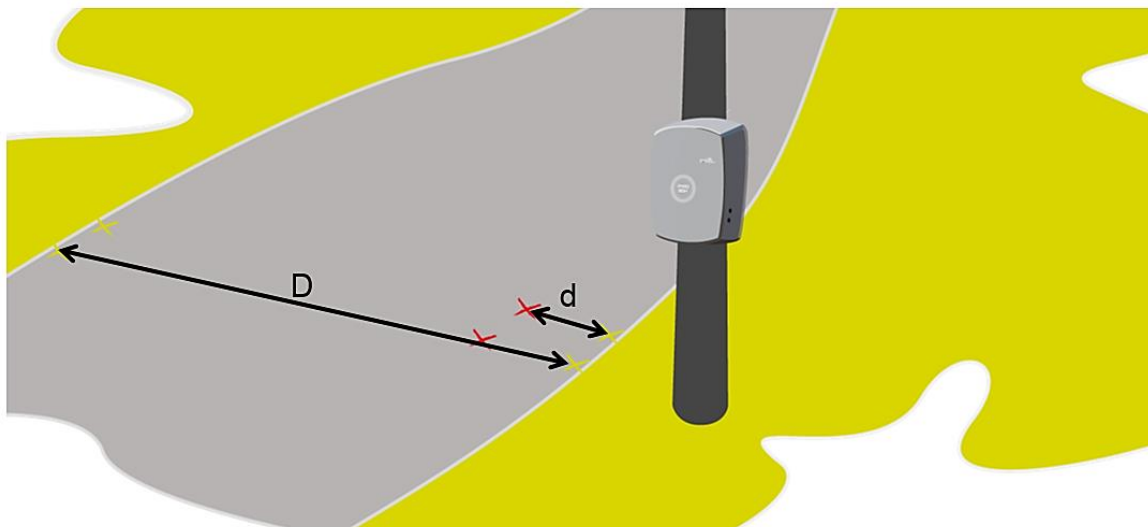
2.1. POSITION DER NÄGEL MARKIEREN

a. Markieren Sie auf dem Untergrund für jedes Zählerschlauchende die Nagelposition.

ACHTUNG: Beachten Sie die Installationsvorschriften auf Seite 11.



b. Markieren Sie außerdem folgende Zwischenpunkte:



$d = 15 \% D$

<i>D (in Metern)</i>	<i>d (in Metern)</i>
7	1
6	0,9
5	0,75
4	0,6

2.2. BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN

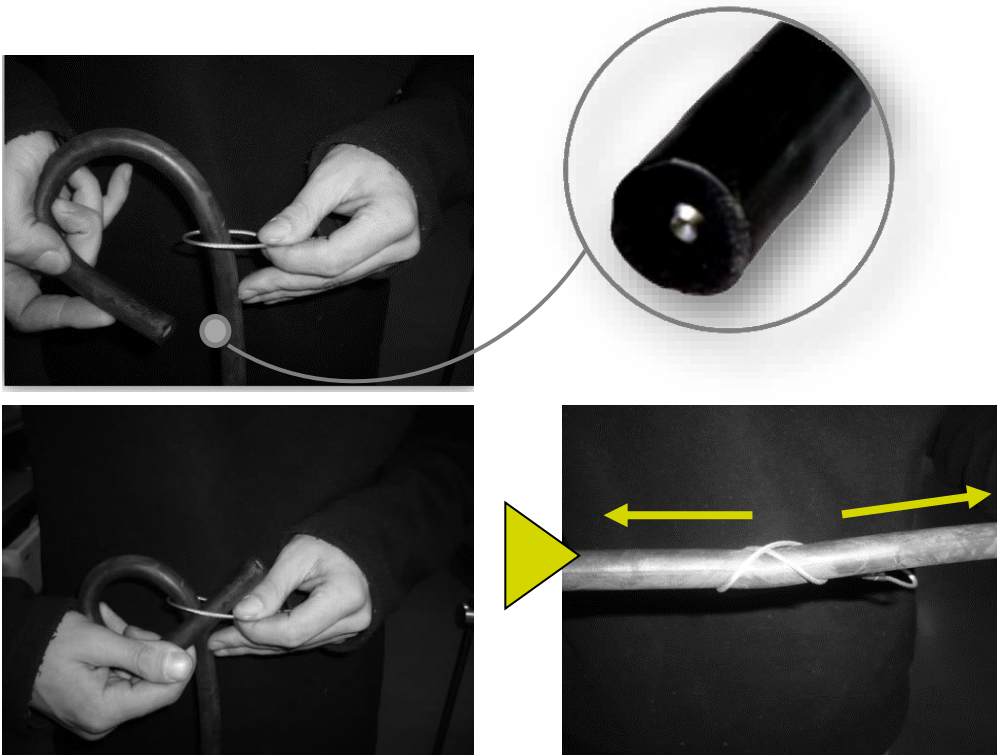
- Harter Untergrund: Bohren Sie an den Schlauchendmarkierungen eine 2 cm tiefe Vorbohrung.



2.3. ZÄHLSCHLÄUCHE VORBEREITEN

SELEKTIV-TUBES

- Legen Sie wie folgt eine Haltschlaufe um das geschlossene Schlauchende:

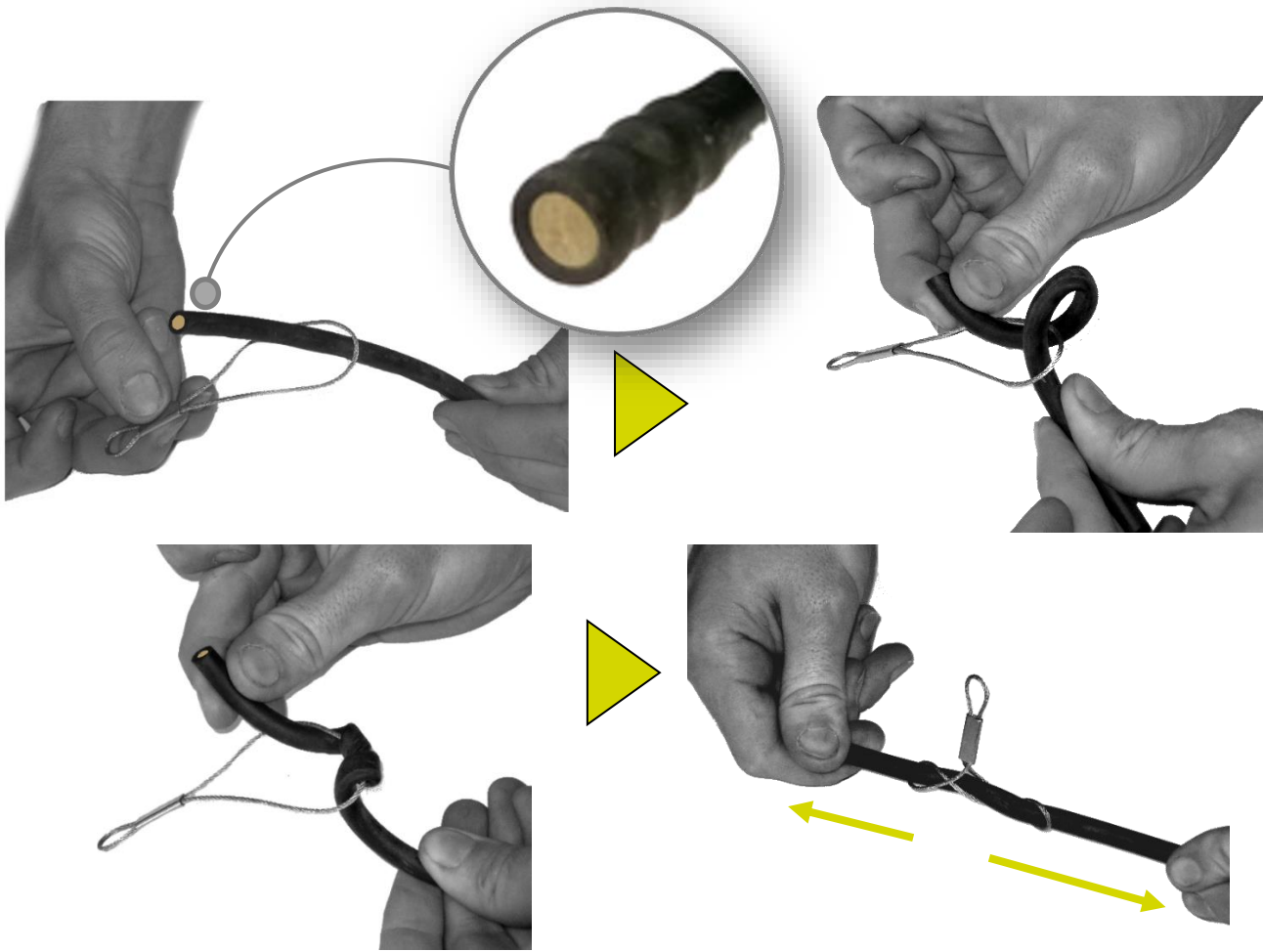


Falls die Schutzkappe fehlt, verschließen Sie das Schlauchende mit einem Knoten:



Das Schlauchende darf nicht unverschlossen bleiben. Andernfalls ist keine Erfassung möglich.

- Legen Sie wie folgt eine Haltschleife um das geschlossene Schlauchende:



Falls die Schutzkappe fehlt, verschließen Sie das Schlauchende mit einem Knoten:



Das Schlauchende darf nicht unverschlossen bleiben. Anderenfalls ist keine Erfassung möglich.

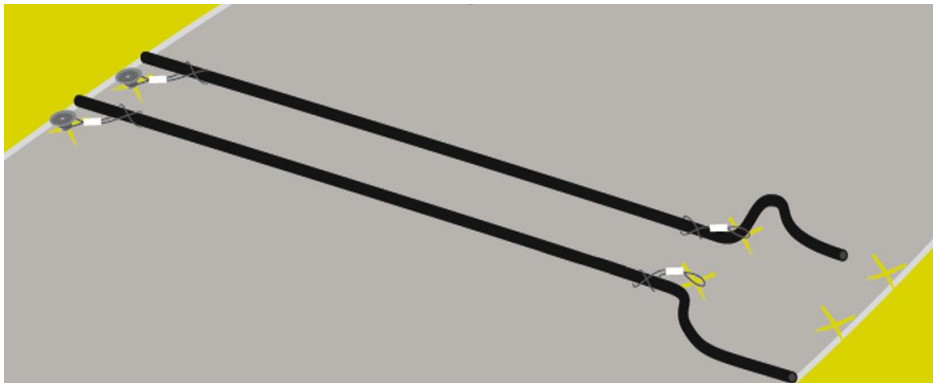
2.4. GESCHLOSSENES ZÄHLSCHLAUCHENDE BEFESTIGEN

- Befestigen Sie die Halteschleife des geschlossenen Schlauchendes mit einem Nagel.



2.5. ZÄHLSCHLAUCH SPANNEN

- Legen Sie eine Halteschleife um das andere Schlauchende, und richten Sie sie auf die mittlere Markierung aus.



- Spannen Sie den Schlauch in Richtung PYRO-Box, und nageln Sie die Halteschleife fest. Der Schlauch muss so gespannt sein, dass er nach dem Überfahren sofort in seine Ausgangsposition zurückkehrt.



Selektiv-TUBES haben einen speziellen Filter, der Störsignale ausblendet. Schneiden Sie den überschüssigen Schlauch nicht ab, sondern legen Sie ihn am Seitenstreifen zusammen.

2.6. KLEBEBAND ANBRINGEN

MINI-TUBE

- a. Die Mini-TUBES können wegen ihres geringen Durchmessers in der Halteschlaufe verrutschen.

Befestigen Sie die Halteschlaufe deshalb mit 3 - 4 Wicklungen Isolierklebeband rutschfest am Schlauch.



- b. Schließen Sie den Filter an den Schlauch an.

Der Filter ist ein 15 mm dicker, 150 cm langer Schlauch:



Filter

SELEKTIV-TUBES

- a. Kontrollieren Sie, ob die Oberfläche trocken ist.
- b. Entfernen Sie Kies und Staub.
- c. Bedecken Sie die Halteschlaufen zum Schutz vollständig mit Klebeband.
- d. Bringen Sie anschließend alle 70 bis 90 cm ein Stück Klebeband an. Dadurch wird verhindert, dass die Schläuche verrutschen.



Achten Sie beim Festkleben darauf, dass das Klebeband eng am Schlauch anliegt. Dadurch wird die Bodenhaftung des Klebebands verbessert.

RICHTIG



FALSCH



3. SYSTEMANSCHLÜSSE

a.

Mini-TUBES

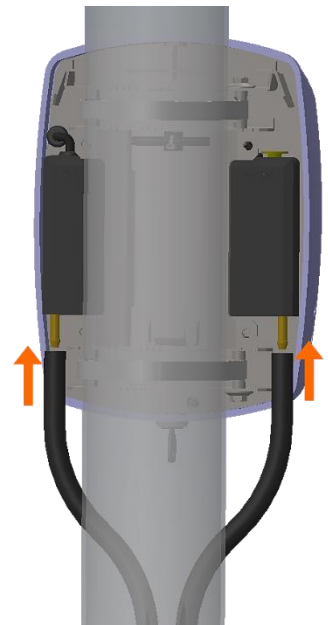
- Schließen Sie die Filter an die Anschlußstutzen der TUBES-Wandler an.

Selektiv-TUBES

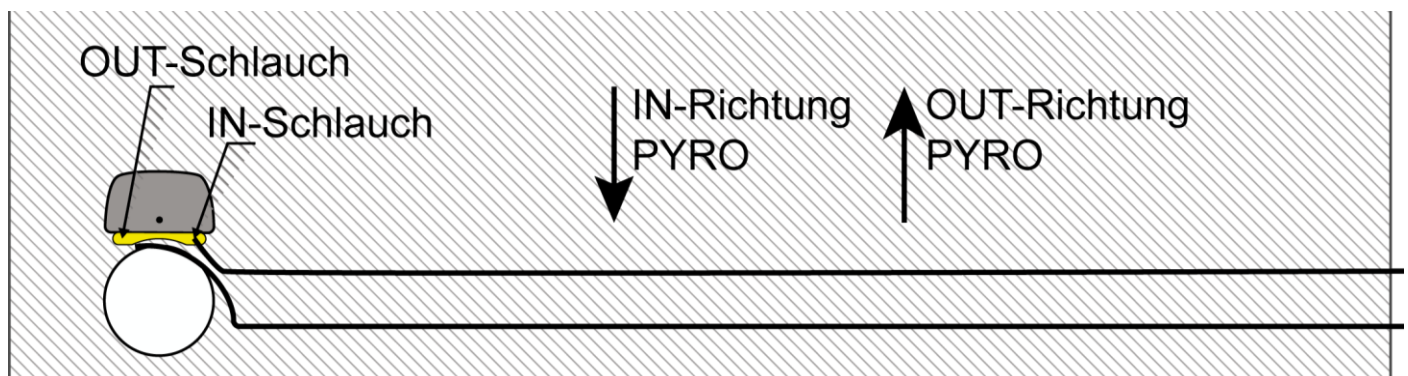
- Schließen Sie die Zählschläuche an die Anschlußstutzen der TUBES-Wandler an.

Achtung: Achten Sie darauf, dass die Richtungen IN und OUT der Schläuche genauso wie am PYRO-Sensor ausgerichtet sind.

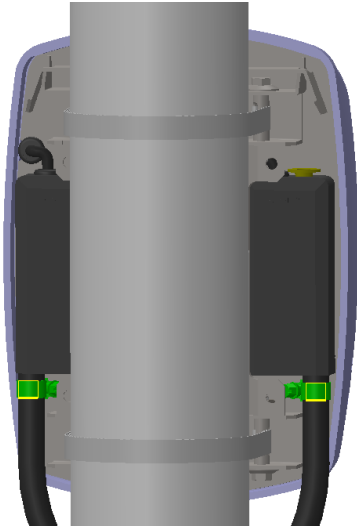
- Für eine Zählung in IN-Richtung muss das Fahrrad zuerst über den IN-Schlauch und dann über den OUT-Schlauch fahren.
- Für eine Zählung in OUT-Richtung muss das Fahrrad zuerst über den OUT-Schlauch und dann über den IN-Schlauch fahren.



Ausrichtung der Fahrrichtungen IN und OUT am PYRO-Sensor und am TUBES-Sensor:



- b. Klemmen Sie den Schlauch mit einer Klemmschelle über dem Anschlußstutzen des Wandlers fest.



- c. Befestigen Sie die Schläuche am Pfosten, ohne sie zu **quetschen**.
Ein gequetschter Schlauch verhindert die Signalübergabe an die PYRO-Box, sodass keine Zählung stattfindet.

SO NICHT!



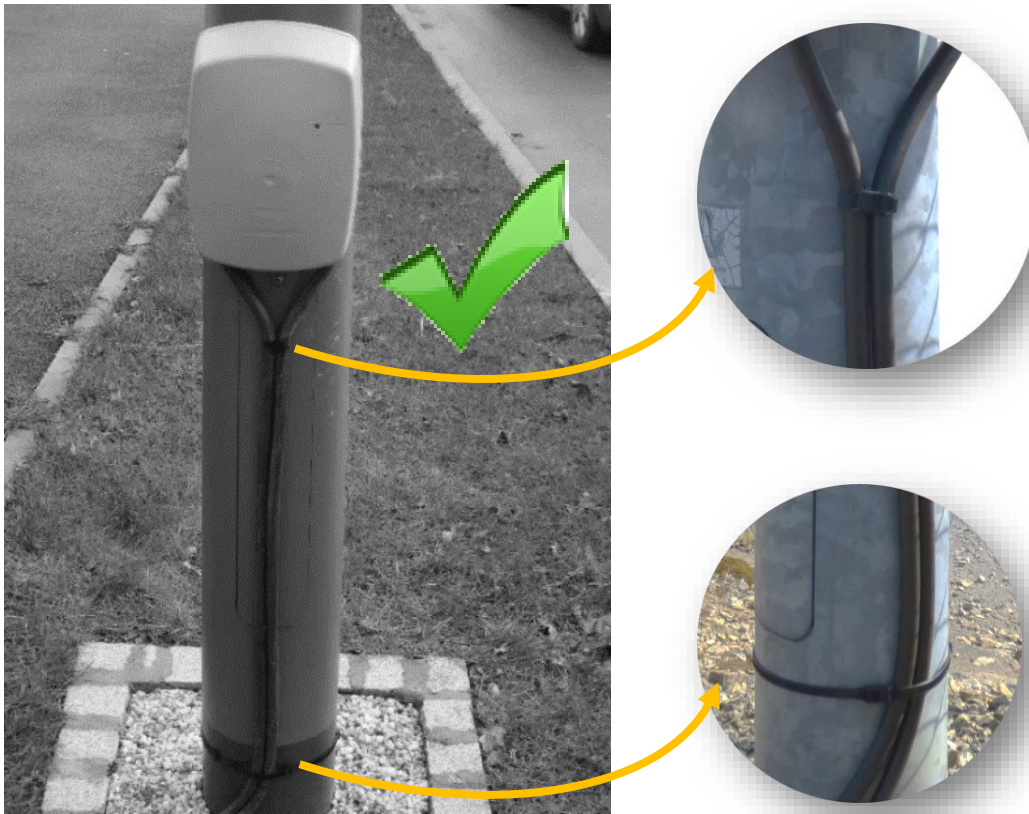
Ein Befestigungselement aus Metall kann den Schlauch beschädigen.

+

Der Schlauch wird gequetscht und die Signalübertragung unterbrochen.



Die Schläuche sind am Pfosten entlang zu führen, damit sie nicht abgerissen werden können.



4. KONFIGURATIONSWAHL

a. Wählen Sie auf Eco-Link den gewünschten Zählmodus aus:

- FUSSGÄNGER-Modus
- RADFAHRER-Modus
- MULTI-Modus
- Oder
- SEPARAT-Modus

FUSSGÄNGER-MODUS: Vorsicht: Um Materialschäden zu vermeiden, bringen Sie die Schutzkappen an die Anschlußstutzen der TUBES-Wandler an.

So verhindern Sie, dass Schmutz in die Wandler eindringt.

b. Wählen Sie die passende Einstellung für Ihre TUBES aus.

FUSSGÄNGERZÄHLUNGEN

Diese Überprüfung ist erforderlich, wenn das System auf den Modus „FUSSGÄNGER“, „MULTI“ oder „SEPARAT“ eingestellt ist.

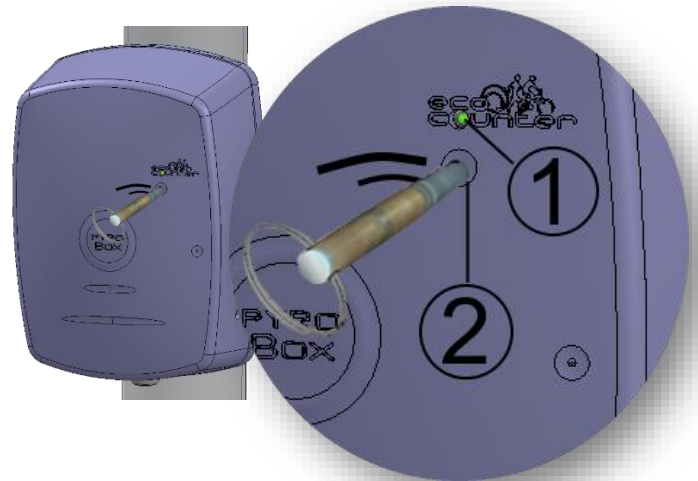
- a. Warten Sie fünf Minuten, damit der PYRO-Sensor sich an seine neue Umgebung (Sonnenstrahlung, Temperatur usw.) anpassen kann. Führen Sie anschließend Probezählungen durch.

- b. Ziehen Sie den Magnetschlüssel am **Aktivierungspunkt** (2) der PYRO-Box vorbei.

Die **LED** (1) über dem Aktivierungspunkt leuchtet bei diesem Vorgang grün auf.

Danach blinkt die **LED** in regelmäßigen Abständen blau.

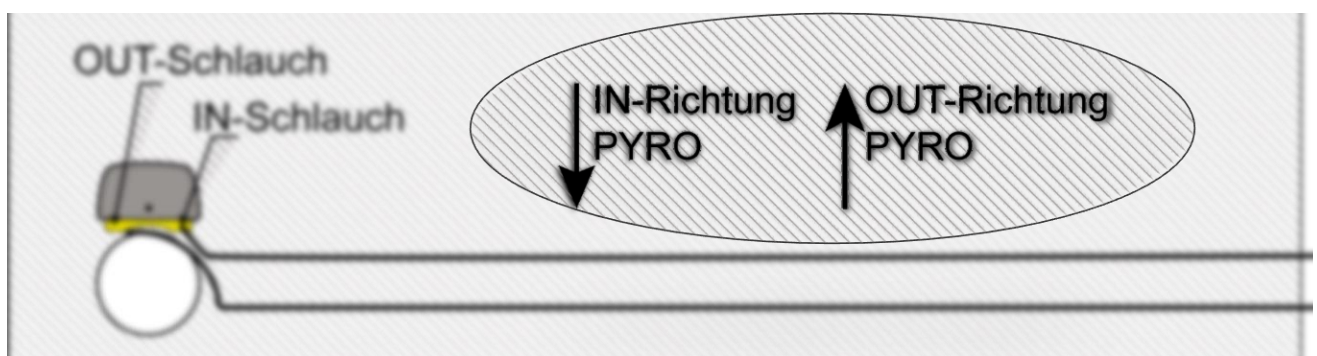
Durch diesen Vorgang wird der Energiesparmodus der PYRO-Box beendet.



- c. Simulieren Sie Durchgänge am PYRO-Sensor und kontrollieren Sie gleichzeitig, ob die Anzahl der Fußgängerzählungen auf Eco-Link steigt.

Hinweise dazu finden Sie bei Bedarf im Abschnitt **Gegenzählungen durchführen** im Eco-Link-Handbuch.

Die Richtungen IN und OUT sind folgendermaßen zugewiesen:



Diese Überprüfung ist erforderlich, wenn das System auf den Modus „RADFAHRER“, „MULTI“ oder „SEPARAT“ eingestellt ist.

- Gehen Sie wie in den Schritten b und c im vorigen Abschnitt beschrieben vor.

Fahren Sie zur Überprüfung mit dem Fahrrad über die Schläuche.

AUTOMATISCHE DATENFERNÜBERTRAGUNG

1. Ziehen Sie den Magnetschlüssel am Aktivierungspunkt vorbei, falls die LED nicht blinkt.
2. Starten Sie Eco-Link.

Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt **Modem testen** im Handbuch der Eco-Link-Software, um die automatische Datenübertragung zu überprüfen.

EINSATZ

DATENANZEIGE

- Systeme, bei denen die automatische Datenfernübertragung aktiviert ist:

Aktivieren Sie die Zählstelle auf der Online-Plattform **Eco-Visio**.

Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im **Eco-Visio Quick Start Guide**.

Die Daten werden automatisch einmal täglich per 3G-Mobilfunk übertragen.

- Systeme mit manueller Datenabfrage:

1. Rufen Sie die Daten mit der Eco-Link-Software ab, bevor Sie den Installationsort verlassen.
2. Übertragen Sie die Daten an die Online-Plattform Eco-Visio.

Die entsprechenden Anweisungen finden Sie bei Bedarf **im Eco Visio Quick Start Guide**.

INSTANDHALTUNG

ANWEISUNGEN

PYRO-BOX



Auslauf- und Explosionsgefahr des Akkus für das Modem.

- Montieren Sie den Akku für das Modem nicht verkehrt herum, laden Sie ihn nicht auf, lagern Sie ihn nicht verkehrt herum oder waagrecht, mischen Sie ihn nicht mit verbrauchten Batterien oder anderen Batterietypen.
- Lagern Sie die PYRO-Box senkrecht mit dem **Eco-Counter**-Logo nach oben.



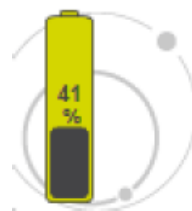
Beschädigungsgefahr!

Durch die Verwendung von Lösungsmitteln können die Linsen des PYRO-Sensors beschädigt werden.

- Reinigen Sie die Sensorlinsen mit einem weichen, mit Wasser befeuchteten Tuch.
 - Lebensdauer der internen Batterie: bis zu 10 Jahren. Schicken Sie uns Ihre PYRO-Box zum Batteriewechsel.
 - Die Modembatterie müssen Sie alle zwei Jahre selbst ersetzen. Die Bestellnummer lautet: **1701**.
 - PYRO-Box mit manueller Datenabfrage: Rufen Sie Ihre Daten vorzugsweise einmal monatlich und bei jedem Standortwechsel ab.
- Maximaler Zeitabstand zwischen zwei Abfragen: 18 Monate**
Wenn Sie länger warten, werden die Daten gelöscht.
- Achten Sie darauf, dass die Linsen des PYRO-Sensors stets sauber und unverdeckt sind.

Tipps

- Geben Sie das Datum des Batteriewechsels auf Eco-Visio ein.



So können Sie den Ladestatus Ihrer Batterien überwachen.

- Systeme mit automatischer Datenfernübertragung: Programmieren Sie auf Eco-Visio **GSM-Alarme**, um über unstimmmige Daten benachrichtigt zu werden.

TUBES

- Kontrollieren Sie Ihre Schläuche mindestens einmal pro Woche:
 - ➔ Die Schläuche müssen nach dem Befahren sofort wieder in ihre Ausgangsposition zurückkehren. Spannen Sie die Schläuche im Bedarfsfall nach. Siehe Abschnitt **Zählschlauch spannen**, Seite 22.
 - ➔ Die Nägel dürfen nicht herausstehen. Sollte dies der Fall sein, ersetzen Sie die vorhandenen durch längere Nägel.
 - ➔ Ersetzen Sie durchlöchernte Schläuche.
 - ➔ Überprüfen Sie, ob das Klebeband verrutscht oder abgerissen ist, und bringen Sie bei Bedarf neues Klebeband an.
- Verwenden Sie die Mini-TUBES stets mit den mitgelieferten Filtern. Beim Einsatz von Mini-TUBES ohne Filter kommt es zu ungewöhnlich hohen Zählergebnissen.

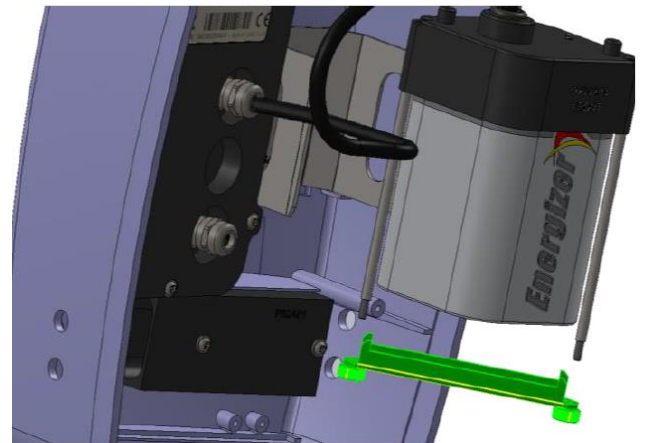
AUSTAUSCH DER MODEMBATTERIE



Auslauf- und Explosionsgefahr des Akkus für das Modem.

- Montieren Sie den Akku für das Modem nicht verkehrt herum und laden Sie ihn nicht auf.
- Mischen Sie die verbrauchte Batterie nicht mit anderen verbrauchten Batterien oder anderen Batterietypen.

1. Schrauben Sie die Halterung unter der Batterie los.



2. Schreiben Sie das Datum des nächsten Batteriewechsels auf die neue Batterie.

3. Testen Sie die automatische Datenfernübertragung.

Siehe Seite 29.

WERKZEUG-/MATERIALBEDARF

Wir geben auf unsere Geräte ab Rechnungsdatum bei Rücksendung ins Werk **2 Jahre Garantie** (Ersatzteile und Arbeitsaufwand).

Rücksendungen an den Kundenservice können nur bearbeitet werden, wenn das auf Anfrage erhältliche **Produkt-Rücksendeformular** mit der ID-Nummer des Zählgeräts (siehe Garantieschein) beiliegt.

Teile, die durch unsachgemäßen Einbau oder Einsatz beschädigt wurden, werden zu den zum Rücksendezeitpunkt geltenden Preisen für Ersatzteile/Arbeitsaufwand repariert bzw. ausgetauscht.

Bei Vandalismus-Schäden ermitteln wir im gemeinsamen Gespräch, welche Systemkomponenten zwecks Reparatur bzw. Austausch zurückgeschickt werden müssen.

SOFTWARE

Probleme beim Einsatz der Software werden in der Regel per Ferndiagnose behoben. Unser Kundenservice steht Ihnen hierfür gern zur Verfügung:

Europa | Weltweit

Eco Counter SARL

Tel. +33.(0)2.96.48.48.83

Fax +33.(0)2.96.48.69.60

E-Mail: support@eco-counter.com

Deutschland

Eco Counter GmbH

Tel.: +49 (0) 151 5680 85 04

Email: support@eco-counter.com

Mobile MULTI – Installation & User Guide - 30/01/2019 – DE

Europa | Weltweit

4 rue Charles Bourseul | 22300 Lannion, Frankreich
Tel. +33 2 96 48 48 81 | Fax +33 2 96 48 69 60

Deutschland

Eco Counter GmbH, Worringer Str. 30, 50668 Köln
Tel.: +49 (0) 221-677 7474 09 | Fax: +49 (0) 221-677 8567 51